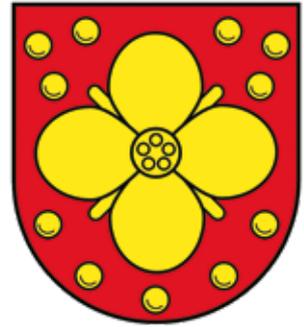


Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf,
Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow,
Wilsickow, Wismar und Wolfshagen.

– kostenlos –



27. Jahrgang

Uckerland, den 15.11.2018

ISSN 1612-1511

Ausgabe 11/2018



v.l.n.r. Fynn, Jenny, Tim, Jamie, John, Jerome, Alex, Henna, Eva und Jayden

Inhalt

Amtlicher Teil

- Bekanntmachung nach § 39 (3) BbgKVerf über die Niederschrift der 38. Sitzung der Gemeindevertretung Uckerland 2
- Bekanntmachung nach § 39 (3) BbgKVerf über die Niederschrift der 38/1. Sitzung der Gemeindevertretung Uckerland 5
- Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2019 in der Gemeinde Uckerland durch öffentliche Bekanntmachung 7
- Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der Gemeinde Uckerland durch öffentliche Bekanntmachung 7
- Bekanntmachung der Beschlüsse der Ortsbeiräte und Ausschüsse nach § 46 Abs.5 und § 39 Abs. 3 BbgKVerf 8
- Öffentliche Bekanntmachung über den Beschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VBP) mit Vorhaben – und Erschließungsplan (VEP) „Windpark Milow“ Version 005 vom 22.12.1998 der Gemeinde Uckerland, Ortsteil Milow gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB / Bekanntmachungsanordnung 8
- Öffentliche Bekanntmachung über die Aufstellung einer 1. Änderung des Amtsflächennutzungsplanes gemäß § 5 Baugesetzbuch (BauGB) der Gemeinde Uckerland – Lübbenow 1 - bestehend

aus dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 und Aufstellung des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Bandelow - Lübbenow“ gemäß § 10 BauGB der Gemeinde Uckerland dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 / Bekanntmachungsanordnung 9

Nichtamtlicher Teil

- Informationen des Bürgermeisters 12
- Uckerländer Herbstfest 2018 16
- Pflasterung des Schulsteiges in Gneisenau 19
- Mein Heimatort – Was gibt's dort zu entdecken! 20
- Herbstwoche – Basteln und Malen im Herbst 21
- Die „quercus rubra libertatis“ zu Milow 22
- Brückeneröffnung in Karlstein 23
- Bauarbeiten in Jagow / Pflasterarbeiten in Milow 24
- Übergabe Zuwendungsbescheid / Absolvierung der Leistungsspanne 25
- Lärmprotokoll 26
- Schreiben lernen – Schritt für Schritt: Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate) 27
- Veranstaltungen 28

Amtlicher Teil

Bekanntmachung nach § 39 (3) BbgKVerf über die Niederschrift der 38. Sitzung der - Gemeindevertretung Uckerland -

Sitzungsdatum: 30.08.2018
 Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Lübbenow/
 Hauptstraße 43, 17337 Uckerland
 Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 20:46 Uhr

anwesend: Evelin Freuck, Heidi Hartig, Herbert
 Heinemann, Ilsa-Marie von Holtzendorff,
 Josef Menke, Matthias Schilling,
 Jürgen Steinberg, Hartmut Trester,
 Henri Wernicke, Corinna Woldegk

Abwicklung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau von Holtzendorff, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

02. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.06.2018

Die Gemeindevertretung hat keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 28.06.2018.

03. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau von Holtzendorff stellt fest, dass Frau Sonnemann, welche die Vorstellung der Tagespflege „Zur Sonne“ durchführen wollte, bisher nicht anwesend ist. Gegebenenfalls muss der TOP 7 im öffentlichen Teil der Sitzung von der Tagesordnung genommen werden.

04. Einwohnerfragestunde

Im Nachfolgenden werden die Namen der vorsprechenden Bürgerinnen und Bürger aus datenschutzrechtlichen Gründen, welche keine Einwilligung zur Veröffentlichung erteilt haben, nicht genannt.

Bürger A:

Im Amtsblatt wurde der Artikel über die Baumpflanzung veröffentlicht. Daraufhin wurden positive Reaktionen festgestellt und Hilfen angeboten. Da weitere Hilfen notwendig sind, wird die Gemeinde gebeten, die finanziellen Mittel zu prüfen, ggf. Gelder für den kommenden Haushalt einzustellen und zu klären, welche Flächen für weitere Baumpflanzungen möglicherweise zur Verfügung gestellt werden können. Frau von Holtzendorff findet es richtig, den Antrag in die Gemeindevertretung einzubringen, sodass dieser als Tagesordnungspunkt auf einer der kommenden Sitzungen aufgenommen werden könne und lobt das Engagement.

Bürger B:

Bezüglich der Schließung der Kita Grashüpfer in Jagow

wird angeführt, dass die Kommunikation mit den Eltern im Wiederholungsfalle anders und besser erfolgen müsse. Die Information kam sehr plötzlich und das Gespräch mit den Eltern / dem Elternrat wurde nicht gesucht.

Herr Schilling übermittelt, dass die Kurzfristigkeit die Verwaltung auch überrumpelt habe und erklärt die Hintergründe. Eine Versammlung, um die Situation zu besprechen, hätte ihm auch vorgeschwebt, hätte an der Kurzfristigkeit jedoch nichts geändert. Genauere Informationen dazu folgen in den Informationen des Bürgermeisters.

Frau von Holtzendorff unterstützt das Anliegen und möchte sich dafür einsetzen, dass in Zukunft die Kommunikation anders verläuft und Ausweichmöglichkeiten geschaffen werden.

Bürger C:

Wie viele Windkraftanlagen (WKA) gibt es in Uckerland? Wie viele WKA stehen auf privaten Grundstücken? Wie viele WKA stehen auf Grundstücken der Gemeinde? Wie viele WKA sollen noch folgen?

Dorfverein Güterberg e.V.:

Zum Tagesordnungspunkt 10 - Antrag für eine Teilinstallation einer Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Güterberg - wird Rederecht beantragt.

Bürger D:

Milow und auch andere Ortsteile werden von 3 Brunnen mit Trinkwasser versorgt. Gibt es eine Möglichkeit zu prüfen, wie lange die Versorgung durch die Brunnen noch gesichert ist? Gibt es auf Kreis- oder Gemeindeebene einen Notfallplan, falls die Belieferung nicht mehr erfolgen kann?

Herr Schilling antwortet, dass die Gemeinde Mitglied der NUWA sei, die Frage dahingehend weiterleitet und entsprechende Antwort bekannt gegeben werde.

Bürger E:

Wann wird der Park in Wilsickow wieder für die Bevölkerung zugänglich gemacht? Die drei Brücken sollten bei der Planung berücksichtigt und entsprechend instandgesetzt werden.

Herr Schilling bedankt sich für den Hinweis und antwortet darauf, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertreterversammlung eine Antwort erfolgt sei. Ein Teil des Parks sei bereits wieder geöffnet. Der andere Teil des Parks konnte aufgrund der Windschäden noch nicht eröffnet werden. Derzeit erfolge die Prüfung, welche Kosten für die Wiederherstellung entstehen.

05. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Schilling, informiert über aktuelle Themen aus der Gemeinde sowie den Fachbereichen und beantwortet offene Anfragen.

06. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau von Holtzendorff, hat keine Informationen im öffentlichen Teil der Sitzung.

07. Vorstellung der Tagespflege "Zur Sonne"

Der Tagesordnungspunkt 07 wird wegen Nichtanwesenheit von Frau Sonnemann gestrichen.

08. (IV-Nr.: 0324/18) 2. Benachrichtigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen Haushaltsjahr 2016

Die Gemeindevertreter nehmen die Informationsvorlage „2. Benachrichtigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen u. Auszahlungen Haushaltsjahr 2016“ zur Kenntnis.

09. (BV-Nr.: 0325/18) Überplanmäßiger Aufwand durch die Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub 2016

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt überplanmäßige Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub auf dem Konto 11103.50810000 in Höhe von 9.367,26 EUR.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

10. (BV-Nr.: 0329/18) Antrag für eine Teilinstallation einer Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Güterberg

Im Ergebnis über die Diskussion, ob die Gemeindevertretung vor Beantragung der Fördermittel beteiligt werden müsse, wurde deutlich, dass den Vereinen die Beantragung offen stehe. Eine Abstimmung vorab, mit allen Informationen, wäre die bessere Lösung gewesen, da das Gebäude im Eigentum der Gemeinde stehe. Frau von Holtzendorff bittet um Abstimmung über das Rederecht der Vorsitzenden des Dorfvereins Güterberg e.V.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

Die Vorsitzende des Dorfvereins Güterberg e.V. erläutert die Beweggründe, den Werdegang der Beantragung sowie die Zielsetzung und Nutzung der beantragten Fördermittel. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland befürwortet die Teilinstallation einer Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus Güterberg.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	9	0	1	0

11. (BV-Nr.: 0330/18) Antrag auf bauliche Änderungen im Sportlerheim Wilsickow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die Durchführung von baulichen Änderungen im Sportlerheim Wilsickow.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

12. (BV-Nr.: 0331/18) Öffentliche Ausschreibung zur Verwaltung der kommunalen Wohnungen

Nach kurzer Diskussion über die Ergebnisse der AG, den Kriterien, die eine neue Wohnungsverwaltung erfüllen müsste, sowie die notwendigen Maßnahmen bei einer Selbstverwaltung, bittet die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau von Holtzendorff, um Abstimmung. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die Ausschreibung der Verwaltung für die kommunalen Wohnungen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	7	3	0	0

13. (BV-Nr.: 0337/18) Abgabe einer Stellungnahme als Behörde und Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 1 „Photovoltaikanlage Brietzig“ Gemeinde Brietzig

Die von der Gemeinde Uckerland wahrzunehmenden öffentlichen Belange werden von dem Bebauungsplan Nr. 1 „Photovoltaikanlage Brietzig“ Gemeinde Brietzig nicht berührt.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

14. Anfragen der Gemeindevertreter

1. Frau von Holtzendorff schlägt vor ehemalige Kita-Erzieherinnen auf 450 €-Basis vorübergehend zurück zu gewinnen. Durch Rückerstattung von Beträgen im Krankheitsfall würden dadurch keine Mehrkosten entstehen. Herr Schilling erklärt, dass dies gern nochmals geprüft werden könne. Nach Aussage des Fachbereiches seien drei Vollzeitstellen in Jagow notwendig.
2. Frau Hartig beantragt, dass eine Arbeitsgruppe zu dem aktuellen Thema der Kita gebildet wird, die aus den Leitern der Kitas, den Elternvertretern und der Verwaltung besteht.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

3. Herr Menke appelliert an die Verwaltung in Nachbargemeinden und über die Bundesagentur für Arbeit nach geeigneten Kräften zu suchen. Zum Radweg Bauertour (von Schlepkow nach Ottenhagen) müssen Hinweisschilder aufgestellt werden, dass dieser geschlossen ist, damit die Radfahrer nicht den ganzen Weg umsonst fahren und umdrehen müssen.
4. Herr Wernicke ergänzt, dass der Radweg Bauertour zwischen Wilsickow und Werbelow sehr zugewachsen ist. Weiterhin möchte er wissen, wie die Aufteilung der Kinder auf die Kitas erfolgt ist. Herr Schilling antwortet, dass die Aufteilung in etwa gedrittelt ist. Ein Drittel wird zu Hause betreut, die anderen zwei Drittel sind je zur Hälfte auf die anderen beiden Kindertagesstätten aufgeteilt worden. Herr Wernicke bittet darum, dass die Tischvorlage mit der Bezeichnung „Unterzeichnen Sie unsere 'Brandenburger Erklärung'“, welche als Information dienen sollte, auf der nächsten Gemeindever-

treterversammlung als Tagesordnungspunkt behandelt wird.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:14 Uhr geschlossen.

Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:21 Uhr fortgesetzt.

01. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 28.06.2018

Die Gemeindevertretung hat keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 28.06.2018.

02. (BV-Nr.: 0326/18) Grundstücksverkauf im Ortsteil Hetzdorf in der Gemarkung Lemmersdorf

Frau Woldegk bittet um Vertagung des Beschlusses. Frau von Holtzendorff bittet um Abstimmung zur Vertagung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

03. (BV-Nr.: 0327/18) Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage von Raffstoreanlagen für die Grundschule Uckerland

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage von Raffstoreanlagen für die Grundschule Uckerland an die Firma „Sonnen- und Insektenschutz Inh. Manfred Peters“.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

04. (BV-Nr.: 0334/18) Auftragsvergabe zum Innenausbau ehem. Küchengebäude an der Grundschule in Werbelow- Los 1 Bauhauptgewerk, Roh-und Ausbauarbeiten

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe zum Innenausbau des ehem. Küchengebäudes an der Grundschule Uckerland in Werbelow – Los 1 Bauhauptgewerk, Roh-und Ausbauarbeiten. Die Gemeindevertretung erteilt der Firma Baugeschäft Gutzmann aus Prenzlau den Zuschlag.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

05. (BV-Nr.: 0335/18) Auftragsvergabe zum Innenausbau ehem. Küchengebäude an der Grundschule in Werbelow- Los 2 Haustechnik-Elektro

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe zum Innenausbau des ehem. Küchengebäudes an der Grundschule Uckerland in Werbelow – Los 2 Haustechnik-Elektro. Die Gemeindevertretung erteilt der Firma Schmidt Elektrotechnik aus Strasburg den Zuschlag.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

06. (BV-Nr.: 0336/18) Auftragsvergabe zum Innenausbau ehem. Küchengebäude an der Grundschule in Werbelow- Los 3 Haustechnik-HLS

Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragsvergabe zum Innenausbau des ehem. Küchengebäudes an der Grundschule Uckerland in Werbelow – Los 3 Haustechnik-HLS. Die Gemeindevertretung erteilt der Firma Ninnemann und Postier aus Schönfeld den Zuschlag.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

07. Anfragen der Gemeindevertreter

Die Gemeindevertreter haben keine Anfragen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

08. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau von Holtzendorff, hat keine Informationen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

09. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertreter im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

10. Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt die Sitzung um 20:46 Uhr.

Die Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, einschließlich der dazugehörigen Anlagen und ihre Begründungen, können zu den Sprechzeiten im Zimmer 25 der Gemeinde Uckerland eingesehen werden.

Uckerland, den 29.10.2018



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 39 (3) BbgKVerf über die Niederschrift der 38/1. Sitzung der - Gemeindevertretung Uckerland -

Sitzungsdatum: 04.10.2018
 Tagungsort: Dorfgemeinschaftshaus, Lübbenow/
 Hauptstraße 43, 17337 Uckerland
 Beginn: 18:30 Uhr
 Ende: 19:54 Uhr

anwesend: Christopher Dörk, Evelin Freuck,
 Heidi Hartig, Gerd Haupt, Ilsa-Marie
 von Holtzendorff, Lothar Holz-
 meier, Josef Menke, Jürgen Stein-
 berg, Hartmut Trester, Henri Wernicke,
 Dieter Ludwig

gliedern, den Erzieherinnen und Frau Glasow zum Thema
 Schließung Kita.

07. (BV-Nr.: 0341/18) Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die Satzung der Gemeinde Uckerland zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	11	0	0	0

Abwicklung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau von Holtzendorff, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

02. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.2018

Die Gemeindevertretung hat keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.2018.

03. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Frau von Holtzendorff stellt fest, dass keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden. Diese gilt somit als angenommen.

04. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen der Einwohner.

05. Informationen des Bürgermeisters

- Der stellvertretende Bürgermeister, Herr Mattukat, informiert über den Hintergrund der heutigen außerordentlichen Sitzung. Die Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Uckerseen“ sind zu beschließen, um eine fristgerechte Veröffentlichung zu gewährleisten und die Bescheide zeitnah erstellen zu können.
- Heute erfolgte durch die Staatssekretärin Lange die Übergabe des Fördermittelbescheides zum Feuerwehrgebäude Hetzdorf zur Sanierung des Altbaubestandes. Im November 2018 erfolgt die Ausschreibung, im Januar 2019 soll die Baumaßnahme beginnen.
- Die Kita „Grashüpfer“ in Jagow wird am Montag, den 08.10.2018, wieder eröffnen.

06. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Frau von Holtzendorff informiert über die Zusammenkunft am 27.09.2018 in Lübbenow mit den Kita-Ausschussmit-

08. (BV-Nr.: 0338/18) Überplanmäßige Aufwendungen für die Kreisumlage 2018

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 10.900 EUR auf dem - Konto 61101.53720000/ 73720000 Allgemeine Umlagen an Gemeinden - für die Kreisumlage 2018. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge/Mehreinzahlungen auf dem - Konto 61101.41110000/61110000 Allgemeine Schlüsselzuweisungen vom Land.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	11	0	0	0

09. (BV-Nr.: 0343/18) Überplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen im Teilhaushalt Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung für das Haushaltsjahr 2017

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt überplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen auf dem Konto 54101.58110000 Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung in Höhe von 8.206 EUR. Die Deckung erfolgt über das Produktkonto 54501.58110000 Straßenreinigung und Winterdienst.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	11	0	0	0

10. (BV-Nr.: 0344/18) Überplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen im Teilhaushalt Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung für das Haushaltsjahr 2017

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt überplanmäßige Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen auf dem Konto 55101.58110000 öffentliche Parkanlagen und Spielplätze in Höhe von 15.090 EUR. Die Deckung erfolgt über das Produktkonto 54501.58110000 Straßenreinigung, Winterdienst.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	11	0	0	0

11. (IV-Nr.: 0347/18) 1. Benachrichtigung über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen Haushaltsjahr 2017

Die Gemeindevertreter nehmen die Informationsvorlage „1. Benachrichtigung über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen Haushaltsjahr 2017“ zur Kenntnis.

12. (IV-Nr.: 0339/18) Bestellung der Wehrführung der Feuerwehr Uckerland

Die Gemeindevertreter nehmen die Informationsvorlage „Bestellung der Wehrführung der Feuerwehr Uckerland“ zur Kenntnis.

13. (IV-Nr.: 0346/18) Brandenburger Erklärung gegen den weiteren massiven Ausbau der Windenergie

Nach einem regen Meinungs austausch über Für und Wider zur Brandenburger Erklärung, stellt Herr Wernicke den Antrag, diese Informationsvorlage auf der kommenden Gemeindevertreter Sitzung am 18.10.2018 als Beschlussvorlage aufzunehmen. Frau von Holtzendorff bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	5	5	1	0

14. Anfragen der Gemeindevertreter

- Herr Haupt bemängelt, dass die Bordsteine durch die Umleitung in Wismar stark beschädigt wurden. Herr Mattukat erklärt, dass es sich um eine Kreisstraße handle. Die Polizei wurde um eine Information über den Sachstand gebeten, wonach sich die Gemeinde an den Landkreis wenden kann.
- Herr Menke fragt aufgrund von Gerüchten an, ob der Seniorenhof Jagow geschlossen wird. Herr Mattukat antwortet, dass Herr Schilling dazu auf der nächsten Sitzung informieren wird.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:23 Uhr geschlossen.

Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Sitzung wird um 19:29 Uhr fortgesetzt.

01. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.2018

Die Gemeindevertretung hat keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 30.08.2018.

02. (BV-Nr.: 0326/18) Grundstücksverkauf im Ortsteil Hetzdorf in der Gemarkung Lemmersdorf

Frau von Holtzendorff bittet um zwei Abstimmungen. Abstimmung über den Verkauf des Kaufinteressenten Nr. 1:

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	1	7	3	0

Abstimmung über den Verkauf des Kaufinteressenten Nr. 2:

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	7	0	4	0

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt das bebaute Grundstück im Ortsteil Hetzdorf, Gemarkung Lemmersdorf, an den Kaufinteressenten Nr. 2 zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	7	0	4	0

03. (BV-Nr.: 0333/18) Antrag zur Grundstücksnutzung in der Gemarkung Bandelow

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt, die Flurstücke der Gemarkung Bandelow für eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	11	0	0	0

04. (BV-Nr.: 0340/18) Genehmigung der Eilentscheidung gemäß § 58 BbgKVerf zur Notsicherung des Glockenstuhles auf dem Friedhof in Güterberg

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Uckerland beschließt die Eilentscheidung des Bürgermeisters, Herrn Matthias Schilling, im Einvernehmen mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Frau Ilsa-Marie von Holtzendorff, vom 10.09.2018 zur Notsicherung des Glockenstuhles auf dem Friedhof in Güterberg zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	11	0	0	0

05. (BV-Nr.: 0345/18) Verleihung der Anstecknadel der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Uckerland

Zwei Gemeindevertreter sind befangen und verlassen den Sitzungsraum.

Für Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Uckerland und für die Unterstützung des Brandschutzes, verleiht die Gemeindevertretung die Anstecknadel der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Uckerland in Bronze 2018 an mehrere Personen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.
11	9	0	0	2

Nach Abstimmung über die Beschlussvorlage werden beide Gemeindevertreter wieder in den Sitzungsraum gebeten.

06. Anfragen der Gemeindevertreter

Die Gemeindevertreter haben keine Anfrage im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

07. Informationen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau von Holtzendorff, hat keine Informationen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

08. Informationen des Bürgermeisters

Der stellvertretende Bürgermeister informiert die Gemeindevertreter im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung schließt die Sitzung um 19.54 Uhr.

Die Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, einschließlich der dazugehörigen Anlagen und ihre Begründungen, können zu den Sprechzeiten im Zimmer 25 der Gemeinde Uckerland eingesehen werden.

Uckerland, den 29.10.2018



Matthias Schilling
Bürgermeister

Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2019 in der Gemeinde Uckerland durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Hundesteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2019 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr gemäß § 12a Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg durch diese öffentliche Bekanntmachung in der im letzten Steuerbescheid veranlagten Höhe festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides.

Sollten sich Besteuerungsgrundlagen ändern, ergeht ein Änderungsbescheid.

Die Hundesteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08., und 15.11. fällig. Abweichend hiervon wird für Jahreszahler der Jahresbetrag am

01.07. fällig. Soweit die Abbuchungsermächtigung erteilt ist, werden die Steuern zu den angegebenen Fälligkeiten vom Konto des Steuerpflichtigen abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist bei der Gemeinde Uckerland – der Bürgermeister – Lübbenow, Hauptstr. 35, 17337 Uckerland schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Uckerland, den 17.10.2018

Matthias Schilling
Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 in der Gemeinde Uckerland durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz durch diese öffentliche Bekanntmachung in der im letzten Grundsteuerbescheid veranlagten Höhe festgesetzt. Diese Steuerfestsetzung hat mit der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines schriftlichen Steuerbescheides. Sollten sich Besteuerungsgrundlagen oder Eigentumsverhältnisse ändern, ergeht gemäß § 27 Abs. 2 Grundsteuergesetz ein Änderungsbescheid. Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig. Abweichend hiervon wird für Jahreszahler der Jahresbetrag am 01.07. fällig. Soweit die Abbuchungsermäch-

tigung erteilt ist, werden die Steuern zu den angegebenen Fälligkeiten vom Konto des Steuerpflichtigen abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist bei der Gemeinde Uckerland – Der Bürgermeister – Lübbenow, Hauptstr. 35, 17337 Uckerland schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Uckerland, den 17.10.2018

Matthias Schilling
Bürgermeister



**Nächste Ausgabe - Nr. 12
Dezember 2018**

Redaktionsschluss: 26.11.2018

Erscheinungstermin: 20.12.2018

Bekanntmachung der Beschlüsse der Ortsbeiräte und Ausschüsse nach § 46 Abs.5 und § 39 Abs. 3 BbgKVerf

Folgende Ortsbeiräte haben getagt:

Ortsbeirat Milow	19. Sitzung am:	10.09.2018
Ortsbeirat Trebenow	12. Sitzung am:	17.09.2018
	13. Sitzung am:	09.10.2018

Die Niederschriften, Beschlussvorlagen und Informationsvorlagen der öffentlichen Sitzungen der Ortsbeiräte einschließlich der dazugehörigen Anlagen und Begründungen können zu den Sprechzeiten im Fachbereich 3, (Zimmer 13) der Gemeinde Uckerland eingesehen werden.

Uckerland, den 30.10.2018



Matthias Schilling
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über den Beschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VBP) mit Vorhaben – und Erschließungsplan (VEP) „Windpark Milow“ Version 005 vom 22.12.1998 der Gemeinde Uckerland, Ortsteil Milow gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung Uckerland hat am 18.10.2018 den Beschluss zur Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VBP) „Windpark Milow“ wie folgt gefasst:

1. Dem Antrag des Vorhabenträgers, der Denker & Wulf AG, auf Durchführung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans (vBP) mit Vorhaben – und Erschließungsplan (VEP) „Windpark Milow“ Version 005 vom 22.12.1998 gemäß §2 Abs. 1 i.V.m. §12 BauGB wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung leitet das Änderungsverfahren ein und führt auf Grundlage eines zu erstellenden Vorentwurfs die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durch.

Der Geltungsbereich liegt zwischen den Ortschaften Milow im Norden, Werbelow im Südosten und Lübbenow im Südwesten. Der Geltungsbereich wird im Norden begrenzt durch die Landstraße L256, im Osten durch die Gemarkungsgrenze Milow zu Werbelow, im Süden durch die Gemarkungsgrenze Milow zu Trebenow und im Westen durch die Flurgrenze der Flur 6 zur Flur 7 von Milow und den Feldweg von Milow nach Lübbenow.

Im Detail umfasst der Geltungsbereich folgende Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Milow	6	1
Milow	6	2
Milow	6	5
Milow	6	6
Milow	6	7
Milow	6	8
Milow	7	37/1
Milow	7	37/2
Milow	7	37/3

Ziel der Planung ist die Schaffung von Baurecht für neue moderne Windenergieanlagen (WEA) als Ersatz für 12 bestehende WEA in der Gemarkung Milow. Zurückgebaut werden die 12 Alt-WEA innerhalb des geltenden vBP „Windpark Milow“. Der alte und neue Geltungsbereich sind deckungsgleich. Die 1. Änderung ist zudem erforderlich, da die alten Festsetzungen des vBP einem Repowering entgegenstehen.

Die Öffentlichkeit soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans unterrichtet werden. Ihr wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Beteiligung erfolgt durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfs der 1. Änderung des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplans. Diese öffentliche Auslegung wird zu gegebener Zeit, wenn der Vorentwurf vorliegt, im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Uckerland, den 26.10.2018



Matthias Schilling
Bürgermeister

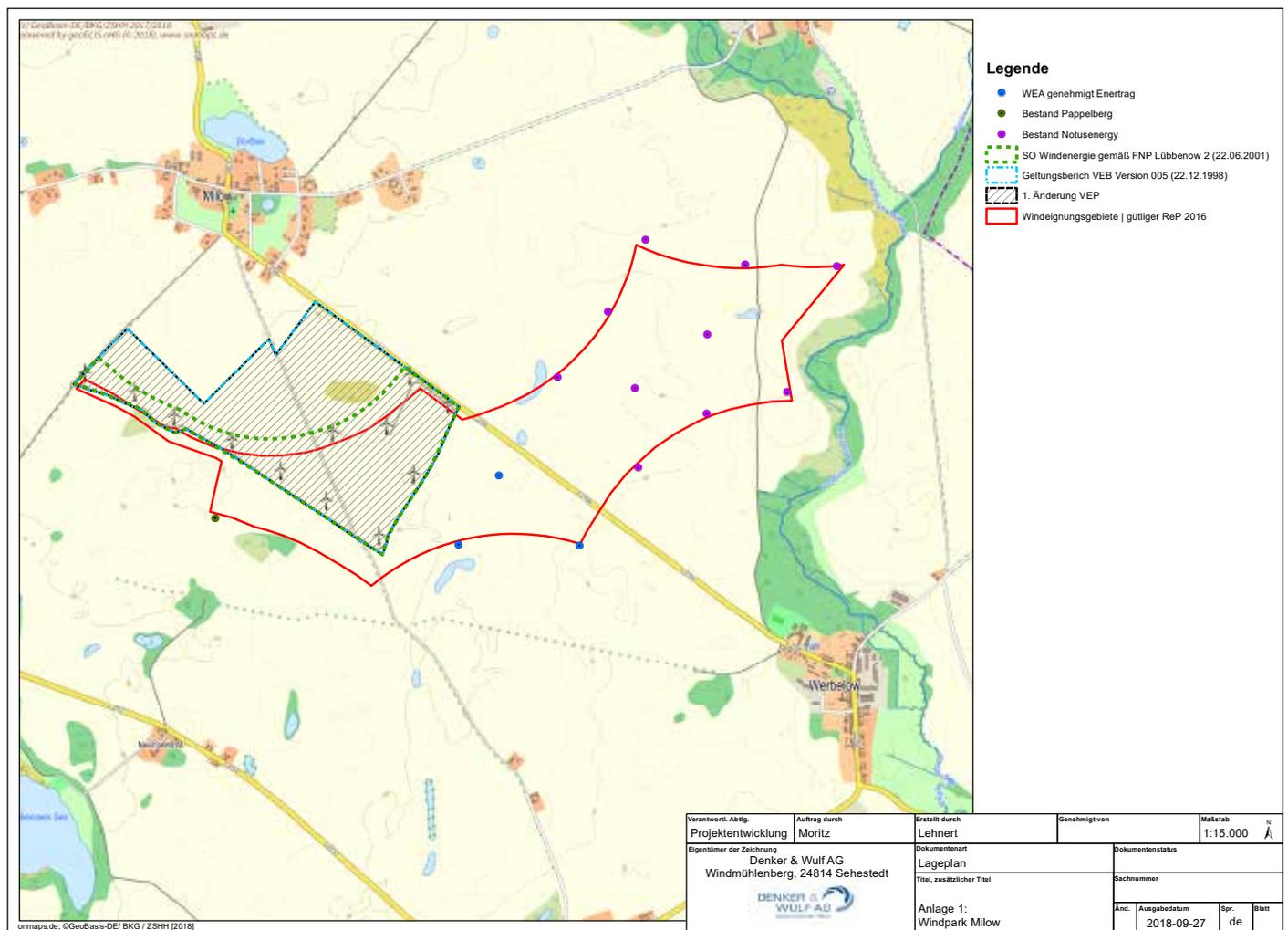
Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss vom 18.10.2018 zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans (VBP) mit Vorhaben – und Erschließungsplan (VEP) „Windpark Milow“ Version 005 vom 22.12.1998 der Gemeinde Uckerland, Ortsteil Milow gemäß §2 Abs. 1 BauGB sowie über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Uckerland, den 26.10.2018



Matthias Schilling
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung über die

- Aufstellung einer 1. Änderung des Amtsflächennutzungsplanes gemäß § 5 Baugesetzbuch (BauGB) der Gemeinde Uckerland – Lübbenow 1 - bestehend aus dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 und**
- Aufstellung des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Bandelow - Lübbenow“ gemäß § 10 BauGB der Gemeinde Uckerland dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258**

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (öffentliche Auslegung)

Der von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 18.10.2018 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes (1. FNPÄ) – Lübbenow 1 - bestehend aus dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 und der Entwurf der Begründung, einschließlich des Umweltberichts, sowie der zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Bandelow - Lübbenow“ (B-Plan) dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 und der Entwurf der Begründung, einschließlich des Umweltberichts, dazu liegen in der Zeit

vom 19.11.2018 bis 22.12.2018

in den Räumen des Sekretariats Zimmer 25 der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Uckerland in Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland - während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht aus:

Montag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Dienstag 08:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 17:30 Uhr

Donnerstag 08:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 15:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Es können auch Termine außerhalb der Geschäftszeiten vereinbart werden. Jeder kann während der Auslegungsfrist Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift bei oben genannter Stelle abgeben.

Mit dieser Flächennutzungsplanänderung und dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen dahingehend geschaffen werden, dass die Ausweisung eines Windparks im Plangebiet zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 erfolgt. Die Planung dient ausschließlich der Gewinnung von regenerativen Energien aus Wind.

Mit dem Plan liegen folgende umweltbezogene Informationen und wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen zur Einsichtnahme mit aus:

1. Umweltbericht zu den Planungen.
2. Landschaftsplan der Gemeinde Uckerland
3. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
4. Grünordnungsplan als Teil der Begründung
5. Ergebnisdarstellung zur Erfassung von Fledermaus- und Vogelarten einschl. Anlagen
6. Bestandserhebungen Brutvögel im Jahr 2017
7. Schallgutachten
8. Schattenwurfgutachten
9. die eingegangenen Stellungnahmen zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und dem Bebauungsplan aus den Beteiligungen der Behörden und der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Bürger nach § 3 Abs. 2 BauGB

Hinsichtlich der Umweltbelange wurden im Hinblick auf die Neuausweisung eines Windparks zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 insbesondere die Auswirkungen auf den Menschen, auf Tiere, auf Pflanzen, auf Boden und Wasser, auf Klima und Luft, auf Landschaft, auf Kultur- und Sachgüter und auf die Wechselwirkungen geprüft. Sie enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen, die allgemein verfügbar sind bzw. im Rahmen des Bebauungsplanes geäußert wurden. Sie treffen gleichlautend auch für die Änderung des Flächennutzungsplanes wie folgt zu:

1. Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Menschen:

- finden sich in den Stellungnahmen des Landkreises Uckermark, des Landesamtes für Umwelt, der Stadt Prenzlau, von Bürgern und Verbänden und unter Punkt 1.1 (1. FNPÄ und B-Plan), 2.3 (1. FNPÄ und B-Plan), 3 (1. FNPÄ und B-Plan), 4 (1. FNPÄ und B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung, genauer Punkt 4.1, 4.7 und 6 des Umweltberichtes, Schall- und Schattenwurfgutachten
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Eignungsgebiet, nachbarlichem Rücksichtnahmegebot, Tages- und Nachtkennzeichnung, bedarfsgesteuerte Befeuern, Altlasten, Abständen zur Wohnbebauung, Erholungs- und Freizeitnutzung, Verkehrsnutzung, Siedlungsentwicklung, Baudenkmalen, Sichtbarkeit in der Landschaft, Abstände zu bestehenden Windparks, geplante Anlagen, Auswirkungen durch Schallemissionen, Schattenwurf oder von potentiellen Störfällen (Brand, Eisabwurf) sowie entsprechende Vermeidungsmaßnahmen,

2. Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Tiere:

- finden sich in den Stellungnahmen des Landesamtes für Umwelt, von Bürgern und Verbänden und unter Punkt 1.1.3, 1.2 (1. FNPÄ und B-Plan), 2.3 (1. FNPÄ), 2.5 (B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.2 und 6 des Umweltberichtes, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Punkt 3.4.2, 4.2.4, 5.1.3 und 8 des Grünordnungsplanes, Ergebnisdarstellung zur Erfassung von Fledermaus- und Vogelarten, Bestandserhebungen Brutvögel im Jahr 2017
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: NATURA 2000-Gebieten, FFH-Vorprüfung, Bestand (insbesondere Brut- und Rastvögel sowie Fledermäuse), Artenschutz, planungsrelevante Arten, Auswirkungen durch Lebensraumverlust, Bewertung von Störwirkung auf Tiere (insbesondere Brut- und Rastvögel sowie Fledermäuse sowie Amphibien) durch das Planvorhaben, Konflikte, Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen sowie Kompensationsmaßnahmen.

3. Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen:

- finden sich in den Stellungnahmen des Landkreises Uckermark, des Landesamtes für Umwelt und Verbänden und Punkt 1.1.3, 1.3.3 (1. FNPÄ und B-Plan), 2.3 (1. FNPÄ), 2.5 (B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.2 und 6 des Umweltberichtes, Punkt 3.4.1, 4.2.4, 5.1.3 und 8 des Grünordnungsplanes,
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: NATURA 2000-Gebieten, Flächennutzungen, Biotoptypen, gesetzlichem Biotopschutz, geschützten Biotopen, Auswirkungen durch die Planvorhaben (Beeinträchtigungen, Verluste), Vermeidungs-, Verminderungs- und Kompensationsmaßnahmen, Sicherung der Maßnahmen.

4. Umweltbezogene Informationen zu den Schutzgütern Boden und Wasser:

- finden sich in den Stellungnahmen des Landkreises Uckermark, des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, des Landesamtes für Umwelt, des Wasser- und Bodenverbandes Uckersee, des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Land Brandenburg, sowie unter Punkt 1.3.2 (1. FNPÄ und B-Plan), 2.3 (1. FNPÄ), 2.5 (B-Plan), 4.2-4.4 (1. FNPÄ und B-Plan), 5 (1. FNPÄ und B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.3, 4.4 und 6 des Umweltberichtes, Punkt 3.1, 3.2, 4.2.1, 4.2.2, 5.1.1, 5.1.2, 5.2, 5.4 und 8 des Grünordnungsplanes,
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Geologie, Bodenart, Geländesituation, Niederschlagsentwässerung, Schmutzwasserbeseitigung, Bodenschutz, Altlasten, Archäologie, Flächennutzung, Oberflächengewässer, Grundwasser, Trinkwasserschutzzonen, Eingriffe durch Bodenversiegelung, Beeinträchtigung der Bodenfunktion, Belange des Hochwasserschutzes, Vermeidungs-, Verminderungs- und Kompensationsmaßnahmen.

5. Umweltbezogene Informationen zu den Schutzgütern Klima und Luft:

- finden sich unter Punkt 2.3 (1. FNPÄ), 2.5 (B-Plan), 3 (1. FNPÄ und B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.5 des Umweltberichtes, Punkt 3.3 und 4.2.3 des Grünordnungsplanes
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: lokalem Klima, Emissionsquellen, Auswirkungen auf das lokale Klima durch die Planvorhaben.

6. Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaft:

- finden sich in den Stellungnahmen des Landesamtes für Umwelt, der Stadt Prenzlau, von Bürgern und Verbänden und unter Punkt 2.3 (1. FNPÄ), 2.5 (B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.6 und 6 des Umweltberichtes, Punkt 3.5, 4.2.5, 5.1.4, 5.2, 5.4 und 8 des Grünordnungsplanes
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Landschaftsbild im Plangeltungsbereich, Vorbelastungen, Baudenkmalen, historische Kulturlandschaft, kleinräumige und großräumige Auswirkungen durch visuelle Veränderungen, Vermeidungs-, Verminderungs- und Kompensationsmaßnahmen.

7. Umweltbezogene Informationen zu den Schutzgütern Kultur- und sonstige Sachgüter:

- finden sich in den Stellungnahmen des Landkreises Uckermark, des Brandenburgisches Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum und unter Punkt 2.3 (1. FNPÄ), 2.5 (B-Plan), 5.3 (1. FNPÄ und B-Plan), 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.7 und 6 des Umweltberichtes, Punkt 3.5 und 4.2.5 des Grünordnungsplanes
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Baudenkmalen, Sichtbeziehungen, Bodendenkmalen.

8. Umweltbezogene Informationen zu den Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern:

- finden sich unter 6 (1. FNPÄ) und 7 (B-Plan) der Begründung; genauer Punkt 4.8 des Umweltberichtes
- es werden Aussagen getroffen bzw. Hinweise gegeben zu: Wechselwirkungen

Während der Auslegungsfrist können alle an der Planung Interessierten die Planunterlagen einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich oder während der genannten Öffnungszeiten zur Niederschrift bei der vorgenannten Behörde abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 1.

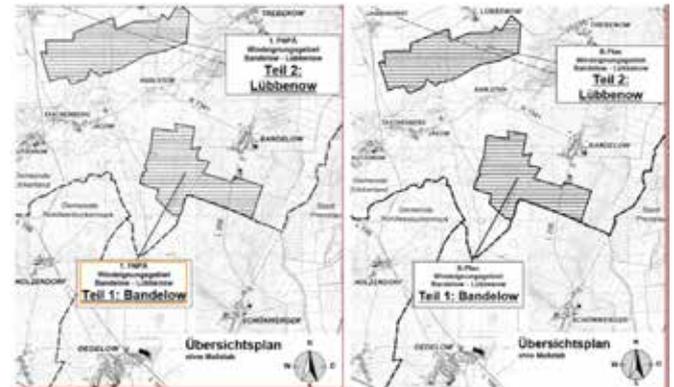
Änderung des Flächennutzungsplanes und dem Bebauungsplan nicht von Bedeutung ist.

Zu a) und b):

Einwendungen, die im Rahmen der Auslegung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes und dem Bebauungsplan nicht oder verspätet geltend gemacht werden, aber hätten fristgerecht geltend gemacht werden können, machen einen Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig.

Die Geltungsbereiche sind identisch und im beiliegenden Übersichtplan dargestellt

Übersichtplan (verkleinerte Darstellung):



Uckerland, den 26.10.2018



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss vom 18.10.2018 zur Aufstellung einer 1. Änderung des Amtsflächennutzungsplanes gemäß § 5 Baugesetzbuch (BauGB) der Gemeinde Uckerland – Lübbenow 1 - bestehend aus dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 und Aufstellung des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Bandelow - Lübbenow“ gemäß § 10 BauGB der Gemeinde Uckerland dem Teil 1: der Fläche zwischen Bandelow, Steinfurth und Jagow bzw. beidseitig der Landesstraße L 258 sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (öffentliche Auslegung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Uckerland, den 26.10.2018



Matthias Schilling

Matthias Schilling
Bürgermeister

Ende Amtlicher Teil

Impressum Amtlicher Teil

Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen

Herausgeber und verantwortlich für Inhalt der amtlichen Mitteilungen:

Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow,
Hauptstraße 35, 17337 Uckerland,
Tel.: (03 97 45) 86 10, Fax: (03 97 45) 86 155

www.uckerland.de • E-Mail: gemeinde@uckerland.de

(Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

ISSN 1612-1511

Bezugsmöglichkeiten:

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

Bezugsbedingungen:

Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde achtmal im Jahr kostenlos an alle Haushalte verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto.

Herstellung und Redaktion:

Langewerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

Informationen des Bürgermeisters



Liebe Leserinnen und Leser,
wie in den letzten Ausgaben, möchte ich Sie gern an den Informationen des Bürgermeisters aus der Gemeindevertretersitzung vom 18.10.2018 teilhaben lassen:

„Die heutige Sitzung ist durch eine Vielzahl von Referenten und eine Vielzahl von Themen über die referiert wird gekennzeichnet.

Insofern möchte ich zu Beginn die Damen und Herren recht herzlich in der Gemeinde Uckerland begrüßen und Ihnen zum einen dafür danken, dass Sie sich die Mühe gemacht haben den Weg nach Lübbenow anzutreten und zum anderen dafür, dass Sie uns mit ihrer Fachkompetenz unterstützen möchten.

Dies sind im Einzelnen die Damen und Herren vom WWF Deutschland, die Herren von der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (UVG), den Geschäftsführer Herrn Bohme und den Verkehrstechnologen Herrn Döhring, Frau Moritz und Herrn Doss von der Firma Denker und Wulff, Frau Schulz-Rusnack und Herrn Meier-Schomburg vom Planungsbüro Planung kompakt.

Und da im weitesten Sinne sowohl die Themen als auch die Referenten alle etwas mit Energieerzeugung, Energienutzung und den Auswirkungen auf die Umwelt zu tun haben, soll auch die **Zahl des Monats** einen Bezug dazu erhalten. Sie lautet: **8971**

8971 Megawattstunden (MWh) wurden im Jahr 2015 in der Gemeinde Uckerland verbraucht, umgerechnet auf die Einwohner sind dies rund 3274 kWh im Jahr.

Da sich bei verschiedenen Veranstaltungen die einzelnen Städte und Gemeinden häufig damit ins Licht setzen wie unabhängig sie von der externen Energieversorgung sind, sei mir dies an dieser Stelle auch einmal erlaubt.

Im Jahr 2015 wurden in Uckerland 94.571,7 MWh aus Erneuerbaren Energieanlagen erzeugt. Davon entfielen auf Biomasseanlagen 4.900,9 MWh, auf Photovoltaikanlagen 2.956 MWh und auf Windkraftanlagen 86.714,7 MWh.

Stark gerundet bedeutet dies, dass sich bezogen auf den Strom die Gemeinde Uckerland nicht nur autark versorgen kann, sondern das **Kraftwerk Uckerland** exportierte im Jahr 2015 rund 85.000 MWh. Mit der erzeugten Energie könnte eine Stadt wie Eberswalde oder Stralsund locker den gesamten Energiebedarf decken, wenn man von einem durchschnittlichen pro Kopf Bedarf von 1700 kWh ausgeht. Wir dürfen gespannt auf die Daten aus 2018 und 2019 sein, denn seit 2015 sind weitere stromerzeugende Aggregate gebaut worden und somit dürfte auch die erzeugte Energiemenge angestiegen sein.

Wenn wir eine Schlussfolgerung aus diesen Zahlen ziehen können dann lautet sie: Wir sind spätestens jetzt in der industrialisierten Welt in Uckerland angekommen und es wird höchste Zeit das die Wertschöpfung aus dieser Industrie auch hier seine Wirkung zeigt. Zarte Pflänzchen sind am gedeihen, beruhen aber in der Regel auf der Freiwilligkeit der Akteure. Insofern ist der Vorschlag der Landesregierung die gemeindliche Beteiligung durch Sonderabgaben

an Kommunen im Umfeld von Windenergieanlagen gesetzlich zu verankern, den Einsatz von Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes wieder in der Kommune zu verorten, die bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung nicht nur optional zu sehen und die Stärkung der kommunalen Planungshoheit aus Sicht der Gemeinde, zu begrüßen. In der Hoffnung, dass es dabei nicht bleibt und eine Gesetzesinitiative für eine Öffnung des Stromverbrauchs vor Ort und die Entlastung der Einwohner vom hohen Strompreis folgt. Es geht also nicht um Mehraufwendungen für die Erzeuger sondern um die Umverteilung in die betroffenen und belasteten Regionen und Kommunen, also auch in unsere Gemeinde. (Die oben genannten Daten wurden nicht durch die Gemeinde Uckerland erfasst, insofern möchte ich gern auf die zitierte Quelle verweisen, die da lautet: Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Team MFBB-Energie, Energiesteckbrief für die Gemeinde Uckerland 2015)

In der letzten Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

Folgende Anfragen der Gemeindevertreter aus der letzten Sitzung sind meiner Ansicht nach noch zu beantworten:

Herr Menke fragte an, ob der Seniorenhof Jagow geschlossen wird.

Die Mieterin hat uns darüber informiert, dass ab 31.10.2018 der Betrieb eingestellt wird, da die ökonomische Grundlage für einen Weiterbetrieb in der derzeitigen Form der Tagespflege nicht möglich ist. Das Verhältnis von betreuten Personen zu betreuenden Personen konnte nicht in eine ausgewogene Situation gebracht werden. Das Mietverhältnis wird jedoch über diesen Tag bestehen bleiben und es wird abzuwarten sein, ob es gelingt eine kreative Lösung für den Weiterbetrieb zu finden.

Herr Haupt informierte darüber, dass durch die Umleitung in Wismar erhebliche Schäden entstanden seien.

In einer Mail vor Beginn der Maßnahme wurde uns mitgeteilt, dass der Zustand vor Beginn der Umleitung dokumentiert wurde und eventuelle Schäden beseitigt und ausgeglichen werden. In diesem Zusammenhang gab es gestern einen Ortstermin, zu dem auch der Ortsbeirat eingeladen wurde. Vielleicht kann uns Herr Ludwig über das Ergebnis berichten.

Welche Beschlüsse aus der letzten Sitzung wurden, wie umgesetzt?

Die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässerunterhaltungsverbandes Wasser- und Bodenverband „Uckerseen“ wurde im gerade erschienenen Amtsblatt veröffentlicht (BV-Nr. 0341/18) und die Bescheide werden für den Versand vorbereitet.

Die einstimmigen Beschlüsse Nr. 0338/18, 0343/18 und 0344/18 wurden von der Kämmerei zur Kenntnis genommen.

Lärmbelastung durch Windenergieanlagen

Aufgrund der Hinweise aus der Bevölkerung und der Aufforderung durch die Gemeindevertretung, hat sich die Verwaltung wie zugesagt darum gekümmert und einen Antrag

auf die Prüfung der Schallimmissionen an den im Windfeld Milow errichteten Windkraftanlagen gestellt. Das Landesamt für Umwelt hat sich diesen Antrag angenommen und die Bearbeitung in mehreren Schritten angekündigt. Zunächst wird eine Überprüfung der betreffenden Windkraftanlagen auf Einhaltung der Genehmigungsanforderungen erfolgen. Die Ergebnisse werden uns mitgeteilt.

In einem zweiten Schritt sind orientierende, auch messtechnische Untersuchungen im Immissionsschutzbereich vorgesehen.

In einem dritten Schritt werden die Anlagenbetreiber über das Vorliegen von Bürgerbeschwerden informiert und zur Überprüfung ihrer Anlagen aufgefordert.

Gestern hat die Erstbegehung zur Genehmigung der Windmühlen im Milower Windfeld stattgefunden. Während dieser Beratung wurde mir zugesichert, dass die Messungen für den Dezember vorgesehen sind, soweit es die witterungsbedingten Umstände zulassen. Das Ergebnis wird uns dann nach der erfolgten Messung und Bewertung übermittelt.

Weiterhin soll in den nächsten Tagen an einigen Anlagen eine Veränderung der Flügelstellungen durch den Hersteller Vestas erfolgen, da dort vermutlich Fehlstellungen diese Korrekturen erfordern.

Wie schon angekündigt werden wir ein Formular für die Lärmprotokollierung auf unsere Homepage stellen und in das nächste Amtsblatt drucken, damit sowohl Betreiber als auch Behörden den Ursachen aufgrund von konkreten Informationen aus der Bevölkerung besser auf den Grund gehen können.

Was ist aus den Fachbereichen der Verwaltung zu berichten?

Fachbereich 1 (Haupt-Ordnungsamt)

In der Schule wurde die Ausstattung des Computerkabinetts mit neuen Tischen und Stühlen in Auftrag gegeben, ebenso neue Leertische inkl. Stühle für die Klassenzimmer.

Der Einbau der Außenraffstores für das Obergeschoss wird in den Herbstferien ausgeführt.

Kita:

Die Kita Jagow ist seit 08.10.2018 wieder geöffnet. Wir haben es geschafft die avisierte Schließung bis Ende Oktober deutlich zu verkürzen und dafür bin ich den Mitarbeitern in den Kitas sehr dankbar, freue mich für die Eltern und möchte mich auch beim Hauptamt für die unablässige Suche nach einer Lösung bedanken.

Nichtsdestotrotz sind die personellen Engpässe nicht behoben und wir brauchen dringend mehr Personal.

In allen Kitas wurden neue Sandkästen gebaut, neue Auslegeware wurde verlegt und Regale für die Kita in Gneisenau wurden aufgestellt.

Die Pflasterarbeiten und notwendigen Malerarbeiten in der Kita Werbelow erfolgen in den Herbstferien.

Straßen + Straßenbeleuchtung:

An vielen Stellen in der Gemeinde beginnt nun wieder der Baumschnitt inkl. Fällungen. An der Straße zwischen Trebenow und Karlstein läuft dies momentan auf Hochtouren, wird jedoch heute abgeschlossen sein.

Schäden der Straße in Wismar aufgrund der Umgehung wegen der Vollsperrung in Papendorf werden aufgenommen.

Zurzeit gibt es viele Meldungen über defekte Straßenlam-

pen – die Aufträge zur Reparatur werden immer sofort ausgelöst. Unsere Bürger können sich gern an die Verwaltung wenden, wenn Mängel festgestellt werden. Ich habe manchmal das Gefühl das es da eine Scheu gibt und wir dann von den Ortsbürgermeistern erst spät davon erfahren. Bitte melden sie sich, denn gerade in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass unsere Laternen leuchten.

Fachbereich 2 (Kämmerei)

Wie schon in der letzten Sitzung kann ich berichten dass im Fachbereich 2 die Arbeit routiniert verläuft und an der Haushaltplanung 2019 gearbeitet wird. Die Sitzung vor 14 Tagen war geprägt durch eine Vielzahl von Beschlussvorlagen aus der Kämmerei und auch heute gibt es wieder eine Informationsvorlage zu Außer- bzw. Überplanmäßigen Aufwendungen der Jahre 2016 u. 2017. Des Weiteren erfolgte die

1. Aufarbeitung der Anlagenbuchhaltung infolge des Softwarewechsels 2016
2. Erstellung eines Leistungskataloges im Rahmen der Projektarbeit „Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand“ nach § 2b UStG
3. Fortführung des Jahresabschlussberichtes 2012 u. Prüfung des Zahlenwerks der Ergebnis- u. Finanzrechnung sowie der Bilanz 2012 gemäß der Vorgaben des RPA.

Fachbereich 3 (Bauamt)

Die Betreuung der zahlreichen Baumaßnahmen wie der Ausbau des ehemaligen Küchentraktes, der Brückenneubau in Karlstein, der weitere Ausbau des Feuerwehrgereätehauses in Hetzdorf, Baustelle in Nechlin, die Betreuung der planerischen Fortschritte in unseren Windeignungsgebieten und die Beantragung von Fördermitteln für die Projekte in den kommenden Jahren halten das Bauamt mächtig auf Trab. Ich will da gar nicht zu sehr ins Detail gehen, da sich die Ergebnisse in anderen Punkten meiner Info des Bürgermeisters widerspiegeln werden. Beispielsweise erfolgte die

- EU-weite Ausschreibung zur Auftragsvergabe Verwaltung und Vermietung kommunaler Wohnungen (Eröffnungstermin für die Angebote ist der 22.10.2018 um 10:00 Uhr)
- Feierliche Übergabe des Zuwendungsbescheides für Aus- und Umbauarbeiten in der Feuerwehr Hetzdorf durch die Staatssekretärin Katrin Lange am 04.10.2018
- Wöchentliche Bauberatung Brücke Karlstein, Verkehrsfreigabe am 19.10.2018 um 10:00 Uhr
- Teilnahme OB-Sitzung Milow zum Thema 1. Änderung vorhabenbezogener B-Plan „Windfeld Milow“ durch Firma Denker & Wulf KG
- Teilnahme an Bauausschuss- und OB-Sitzung zum Windeignungsgebiet Bandelow
- Bauberatung zur Dacheindeckung Lübbenow Dorfstraße 16
- Erstbegehung der errichteten Windkraftanlagen in Milow und Lübbenow durch die Firma Notus
- Teilnahme am Workshop PC-Wahl im Amt für Statistik in Potsdam

Die Gemeindearbeiter kümmern sich um:

- das Säubern der Straßeneinläufe in der Gemeinde
- den Aufbau von Spielgeräten in Wolfshagen, Schlep-
kow und Lemmersdorf
- die Durchführung von Pflasterarbeiten an der Kita in
Jagow und Anschluss der Dachentwässerung an vor-
handene Entwässerungsleitung
- das Aufnehmen und Neuverlegen von Gehwegplatten
am Schulsteig in Gneisenau
- die Herstellung Entwässerungsmulde für die Dachent-
wässerung DGH Wilsickow
- das Aufarbeiten und Beseitigen von Windbruch an
Bäumen auf dem Gelände denKitas und der Schule

Aus der GemeindeSpielplätze

Leider wurde unser Antrag auf Förderung von Spielgeräten abgelehnt, ich hatte darüber in der Sitzung am 30.08.2018 berichtet. Aber trotzdem kann ich Ihnen mitteilen, dass die Gemeindearbeiter in den letzten Tagen 3 Spielgeräte in Wolfshagen, Schlep-
kow und Lemmersdorf errichtet haben, die wir aus eigenen Mitteln finanziert haben. Wir warten nun die Abnahme durch den TÜV ab um sie dann den Kindern zu übergeben.

Seniorenherbstfest am 10.10.2018

Das Gemeindefest für die Senioren wurde von einem goldenen Oktoberwettertag begleitet, erfreute sich großer Beteiligung, wurde von den Anwesenden ausgelassen ge-
feiert und die perfekte Versorgung durch Familie Krieser im Nechliner Speicher, das musikalische Rahmenprogramm von Herrn Vendt, die unvergessliche Show der Deel-
Dancers aus Damerow unter Beteiligung vieler Akteure aus der Gemeinde und das Rundumsorglospaket um das Team von Frau Dominik-Pfau rundeten den gelungenen Tag ab. Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Gneisenau/Hetzdorf

Aus Hetzdorf gibt es eine Geschichte zu berichten, die bitte Schule in den anderen Ortsteilen machen darf.

In einer Ortsbeiratssitzung vor ungefähr einem halben Jahr wurde der Zustand des Schulsteigs – der die Ortsteile Hetz-
dorf und Gneisenau verbindet – beklagt. Die Notwendigkeit des Handelns war unschwer zu erkennen, als ich mit Frau Dominik-Pfau den Steig im Nachgang besichtigte.

Schon während der Sitzung, erklärten sich spontan zwei anwesende Einwohner bereit aktiv mitzuhelfen. Die Ge-
meindearbeiter unter Leitung von Herrn Lau vereinbarten einen Ortstermin um den Arbeitsaufwand einzuschätzen und luden das Ehepaar Rose ein, daran teilzunehmen. So wie wir es von unseren Gemeindearbeitern gewohnt sind, gaben Sie sich nicht mit halben Sachen zufrieden. Die Begutachtung ergab, hier kann man nicht reparieren, hier müssen wir alles neu verlegen. Gesagt getan und seit Ende September können die Einwohner den Schulsteig wieder gefahrlos begehen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Rose für den körperlichen Einsatz, aber auch für die Bewirtung unserer Gemeindearbeiter während der Bauzeit und dieser Dank gilt auch an Frau Woldegk, die mit Bouletten und Kartoffelsalat die Energiereserven wieder aufgefüllt hat.

Baustelle in Nechlin

Seit einigen Wochen wird in Nechlin gerätselt ob die Ge-
meinde dort einen Rodelberg für die Kinder an der alten Gaststätte errichtet hat oder ob die Gemeinde dort nach

geothermischen Quellen sucht. Weder noch.

Eine Abflussleitung wurde dort in Höhe der Straßenunter-
führung verstopft und die Versuche diese Leitung wieder zu reinigen sind leider fehlgeschlagen, da die Rohrleitung nicht nur verstopft sondern zusammengefallen ist. Nun muss durch eine Unterörterung ein neues Rohr verlegt werden, ohne die Straße aufnehmen und sperren zu müssen. Die Verfügbarkeit der Technik für dieses Verfahren ist begrenzt und die Auftragsbücher der Unternehmen sind gut gefüllt. Insofern war es sehr schwer zeitnah ein Unternehmen zu finden. Das Bauamt hat mir aber versichert, dass es ge-
lungen ist die Arbeiten nun zeitnah zu beginnen und auch abzuschließen.

Dachdeckerarbeiten in Lübbenow

Lange hat das gemeindeeigene Wohnhaus am Dorfplatz in Lübbenow darauf gewartet ein dichtes Dach zu erhalten. Nun sind die Dachdecker da und die Arbeiten können vor dem Winter abgeschlossen werden.

Kapelle in Lindhorst

Die Kapelle in Lindhorst hat einen neuen Anstrich erhalten und erstrahlt in neuem/altem Glanz und kann nun gelassen den anstehenden Feierlichkeiten im Dorf entgegensehen.

Fördermittel und deren Einsatz

Am 04.10.2018 wurde uns feierlich der Fördermittelbe-
scheid von Staatssekretärin Kathrin Lange im Beisein der Hetzdorfer Kameraden und der gesamten Wehrleitung für den weiteren Aus- und Umbau der Gerätehauses in Hetz-
dorf übergeben. Nun können die Bauarbeiten beginnen. Die Planung steht bereits.

Der Ausbau des Küchentraktes der Grundschule in Wer-
below läuft bereits auf Hochtouren und das gesetzte Ziel lautet: Schnellstmöglicher Abschluss, damit wir dann mit der Ausstattung fortfahren können, für den es bereits auch einen Förderbescheid gibt.

Morgen, also am Freitag den 19.10.2018 werden wir die Brücke in Karlstein wieder eröffnen. Diese Baumaß-
nahme ist vorbildlich im Zeitplan geblieben und wurde dankenswerter Weise vom Land finanziell gefördert. Mein Dank gilt den betroffenen Anwohnern und Unternehmen, dass sie die Beeinträchtigungen so geduldig ertragen und die Notwendigkeit dieser Baumaßnahme erkannt haben. Wenngleich der Anlauf durch die großen Regenmengen des vergangenen Jahres behindert wurde sind wir vor Jahresende fertig geworden. Man glaubt es heute kaum, dass es in Uckerland auch regnen kann, denn sowohl die Fischtreppe bei Lemmersdorf als auch große Teile des Köhntops sind trockengefallen und dies führt mich gleich zu einem Problempunkt:

Aus der FeuerwehrTeiche in Bandelow

Wir wurden mehrfach in den letzten Tagen darauf hingewiesen, dass die Löschwassersituation in Bandelow nicht gewährleistet sei, da die Feuerwehr nicht an das nötige Löschwasser gelangen kann, da der Wasservorrat im Teich in Bandelow stark geschrumpft sei, um es vorsichtig auszudrücken. Schnelles Handeln war also gefordert. In einer gemeinsamen Aktion von Landkreis, Gemeinde, Ortsbeirat, Feuerwehr und ansässigen Landwirten wird seit heute morgen dafür gesorgt, dass die Löschwasseren-
nahmestellen im Bandelower Dorfteich wieder ertüchtigt werden und die Wasserentnahme wieder möglich wird. Allen Beteiligten gebührt mein besonderer Dank, denn

es gab niemanden der die Hilfe versagt hat. Dies ist nicht selbstverständlich! Herzlichen Dank!

Uns ist bewußt, dass die Löschwassersituation nicht nur in Bandelow ein Problem sein kann und wir sind aus diesem Grunde im Fachbereich dabei, die Verfügbarkeit zu kartieren und gemeinsam mit der Wehrführung ein Konzept für das weitere Vorgehen zu erarbeiten um eventuelle Mißstände aufzuarbeiten.

Uckerland in den Medien

- Autofahrerin stirbt bei Unfall
- sieben Tonnen Gemüse im Hof in Karlstein
- schwerkranker Rentner schreibt an Minister
- Geschlossene Kita in Uckerland
- Nachwuchs absolviert Bilderbuch-Löschangriff
- Die Uckermark zeigt was in ihr steckt
- Uckermark Projekt macht Schule

Aus den Nachbargemeinden

Auch heute heißt es wie in den vergangenen Monaten: Unsere Nachbarstadt Strasburg (UM.) sucht weiterhin seit dem 1.6.2018 ein neues Stadtoberhaupt und die Bürger dürfen am 21. Oktober unter nun, nur noch zwei Bewerberinnen auswählen. Ich hoffe von unserer Seite auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Stadtoberhaupt.

Aus dem Landkreis Uckermark und dem Verbandsgebiet der NUWA

Sitzung der Regionalen Planungsgemeinschaft

Am 15.10.2018 tagte die Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim in Eberswalde. Von dieser Sitzung gibt es zwei bemerkenswerte Dinge zu berichten.

1. Sind nun vier Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Uckerland in dieser Versammlung stimmberechtigt und können unsere Belange vertreten, Frau Hartig, Frau Dörk, Herr Heinemann und Herr Menke. Desweiteren sind die beiden Damen in den Vorstand gewählt worden. Frau Dörk als stellvertretende Vorsitzende und Frau Hartig als Vorstandsmitglied. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der weiteren Arbeit.
2. wurde im Tagesordnungspunkt 14 über den Antrag eines Regionalrats aus Mescherin abgestimmt, ob das Windeignungsgebiet Milow erweitert werden sollte. Der Teil des Windeignungsgebiet um den es ging, wurde zum Zeitpunkt der Beschlussfassung 2016 abgeschlossen, da dort ein Schreiadler gesichtet wurde, bzw. es befand sich ein Horst dort. Mit wenigen Gegenstimmen wurde dieser Antrag deutlich abgelehnt, da er bedeutet hätte, dass der Regionalplan erneut zur Beschlussfassung geöffnet hätte werden müssen und dies hätte wiederum bedeutet, dass der Schutz – den dieser Plan bietet – gefallen wäre.

Zur Erinnerung, in der damaligen Planung wurde in Erwägung gezogen, das Windfeld Milow nicht in Richtung Süd-Südost sondern in Richtung Nord-Nordwest zu erweitern. Nachdem der Adler gesichtet wurde, entschied man sich dann für die Südöstliche Variante. Eine derzeitige Veränderung der Planung hätte bedeutet, dass nicht nur der nun schon bebaute Teil, sondern zusätzlich auch der seinerzeit ins Auge gefaßte Teil als Windeignungsgebiet ausgewiesen worden wäre, was eine schlichte Verdopplung bedeutet hätte.

Kreisumlage

Auf ihrer Sitzung im Dezember entscheidet der Kreistag über die Senkung der Kreisumlage für dieses und das kommende Jahr von 45,9 auf 41 Prozent. Diese Ankündigung erfolgte im letzten Kreistag im September und sorgte für Verzückung bei den Kommunen bei denen danach die Verwaltungsspitzen in der Uckermark von der Presse befragt wurden wie hoch denn die Summe wäre die entsprechend mehr zur Verfügung stehen würde. Die Summen wurden mit 150.000 Euro bis 1.000.000 Euro beziffert. Natürlich haben wir auch mal geschaut wie es sich in der Gemeinde Uckerland auswirken würde und vorsichtige Berechnungen haben ergeben das es für 2018 ca. 130.000,- Euro und für 2019 140.000,- Euro wären, die nicht an den Kreis abgeführt würden. Aber wie sagte schon Friedrich Schiller: „Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben“. Insofern freuen wir uns doppelt, wenn der Beschluss gefasst wurde und wenn der Bescheid auf unserem Schreibtisch liegt.

LEADER + LAG Uckermark

Die LAG Uckermark hat zu einem 2. Projektauswahlverfahren für LEADER-Fördermittel aufgerufen. Dieser Projektwettbewerb mit Stichtag 15. November 2018 richtet sich ausschließlich an Projektträger mit Ideen aus dem Handlungsfeld „Regionale Produkte & Wertschöpfung“. Alle Informationen dazu finden Sie auf der Webseite www.lag-uckermark.de

Weiterhin hat die LAG zu einem Fotowettbewerb „25 Jahre Landkreis Uckermark“ aufgerufen. Bis 31.10.2018 können Bilder bei der Kreisverwaltung eingereicht werden. Alle Infos unter <http://www.lag-uckermark.de/fotowettbewerb-25-jahre-uckermark-2018>

Aus dem Land Brandenburg

Amtsblatt für Brandenburg

Im Amtsblatt für das Land Brandenburg Ausgabe Nr. 34 vom 29. August 2018 wurde veröffentlicht, dass die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen der Firma Notus in der Gemarkung Trebenow und Jagow mit einer maximalen Gesamthöhe von 201 m erteilt wurde.

Im Amtsblatt für das Land Brandenburg Ausgabe Nr. 39 vom 4. Oktober 2018 wurde veröffentlicht, dass für das Vorhaben der Errichtung und den Betrieb von vier Windkraftanlagen durch die Firma Windbauer in der Gemarkung Jagow keine Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Freistellung von Schülerinnen und Schülern für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren

Die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, Frau Britta Ernst, hat in einem Brief an den Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. eindeutig klargestellt, dass Fehlzeiten wegen eines Feuerwehreinsatzes für die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich als entschuldigt anzusehen sind.

Aus der Partnergemeinde Wegorzyno

Die **Selbstverwaltungswahlen in Polen** finden in zwei Wahlgängen statt. Der Erste wird am 21. Oktober 2018 abgehalten und eventuelle Stichwahlen für das Bürgermeisteramt zwei Wochen später (4. November). Die Wahlberechtigten entscheiden unter anderem über die künftige Zusammensetzung von Kreistagen, Gemeinderäten sowie Gemeindevorsteher, Bürgermeister oder Stadtpräsidenten. Insofern drücken wir unserer Partnerstadt die Daumen, dass die Bürger eine weise Entscheidung treffen.

Termine

Ich möchte auf einen besonderen Termin aufmerksam machen, da er meiner Ansicht nach einmalig ist. Am 9.11. um 19.00 Uhr findet in der Hetzdorfer Kirche eine szenische Lesung statt, die dem Manuskript „Thea´s Stein“ von Ulrich Kasparick folgt. Akteure aus der Gemeinde werden dort die tragische und bewegende Leidensgeschichte der jüdischen Familie Jacoby aus Hetzdorf während des Nationalsozialismus nachvollziehen. Die Kirchengemeinde Hetzdorf lädt Sie herzlich dazu ein daran teilzuhaben.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Gemeinde Uckerland findet am 8. Dezember in Wismar statt und wie im Amtsblatt Nr. 10/2018 veröffentlicht, können sich interessierte Vereine die den Tag mitgestalten wollen, gern an Herrn Haupt wenden. Das Programm wird im Novemberamtsblatt veröffentlicht und ich möchte Sie alle recht herzlich einladen nach Wismar zu kommen.

Abschließende Worte

Der französische Politiker und Schriftsteller Clemenceau (1841-1929) sagte:

„Demokratie ist die Kunst sich selbst im Zaum zu halten, damit man nicht von anderen im Zaum gehalten werden muss.“

Da Clemenceau ein sehr leidenschaftlicher Mann war und es ihm nicht leicht fiel dieses Temperament zu zügeln erstaunt dieses Zitat von ihm, sollte uns jedoch zugleich Ansporn in unseren Debatten sein, uns daran zu erinnern dass es gelingen kann und die Demokratie ist es auf jeden Fall wert.“



Matthias Schilling
Bürgermeister

Allgemeines

Uckerländer Herbstfest 2018

Unser diesjähriges Uckerländer Herbstfest fand am 10.10.2018 im Speicher Nechlin statt.

Die Senioren wurden herzlich vom Bürgermeister Matthias Schilling, Herrn Andreas Krieser vom Café zum Speicher und Herrn Hartmut Trester Ortsvorsteher von Nechlin begrüßt.

Dabei informierte Herr Schilling die Senioren über die aktuellen Ereignisse in der Gemeinde.



Nach einer gemeinsamen Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen vom Café zum Speicher gab es ein buntes Programm der „Damerower Dealdancer“ mit Tanz und Gesang.

Zahlreiche Gäste folgten nach dem tollen Programm der musikalischen Einladung von Herrn Vendt zum Tanz.





Alle Gäste hatten viel Spaß und amüsierten sich köstlich. Zum Abendbrot wurde durch das „Café zum Speicher“ ein vielseitiges Buffet angeboten.





Anschließend wurde wieder das Tanzbein geschwungen. Ein Dankeschön an Andreas und Marko Krieser für die schöne Ausgestaltung der Räumlichkeit und für die gastronomische Betreuung.

Weiterhin bedanken wir uns sowohl bei Herrn Ewald Hillmann als auch bei Horst Vendt für die musikalische Umrahmung.

Rundum war es eine schöne Veranstaltung, die allen sehr gefallen hat.

Gabriele Dominik-Pfau

Pflasterung des Schulsteiges in Gneisenau

Eine starke Truppe...



...unterstützt von Helmut Rose und verpflegt von Brigitte Rose und Corinna Woldegk.



Vielen Dank dafür!



Vorher



Nachher

Kinder- und Jugendarbeit

Mein Heimatort – Was gibt's dort zu entdecken!

Im Rahmen unseres Vorschulprojektes erkundeten wir die Heimatorte der Kinder. Los ging es in Werbelow. Zwei Kinder zeigten uns die dort ansässigen Betriebe, den Frisör Salon Sproßmann und den Zuchtbetrieb Lubahn. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter, dass sie für uns Zeit gefunden haben, uns ihren Beruf vorzustellen.



Im Dorfgemeinschaftshaus Trebenow wartete Frau Beer mit heißem Kakao und leckeren Schnitten auf uns. Alica, Alexander und Rico erzählten uns vom Feuerlöschteich, wo Goldfische leben, von der Feuerwehr und vom Landwirtschaftsbetrieb mit der schweren Technik. Über Wiesen und Felder und von den Pferden begleitend, erreichten wir Nechlin.



Moritz zeigte uns den Speicher und Frau Bolle öffnete die Türen zur Feuerwehr.



Weiter ging es mit der Kremserkutsche von Herrn Schmidt nach Trebenow und Nechlin.





Fix und fertig kamen wir in der Kita an und berichteten den anderen Kindern und Erziehern davon. Für diesen tollen Tag bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Schmidt, Frau Beer und Frau Bolle.

Auf zum nächsten Mal – es gibt noch einige Orte zu erkunden.

*Katrin Streich
Erzieherin Kita „Uckerlandspatzen“*



Herbstwoche – Basteln und Malen im Herbst

Vom 08. - 12. Oktober 2018 fand in der Kita „Uckerlandspatzen“ die Herbstwoche statt. Die Kinder brachten ihre Herbstkörbe, gefüllt mit Obst, Gemüse, Blumen, Nüsse, Eicheln und Kastanien, Mais und Kürbissen mit. Eine bunte und vielfältige Art, den Herbst zu zeigen. Auch wurde viel gebastelt, gestempelt und gemalt. Entstanden sind diese kleinen Kunstwerke aus einem Ahornblatt, bunte Blätter mit Tusche und ein schönes Deckchen für die Eltern.

*Katrin Streich
Erzieherin Kita „Uckerlandspatzen“*



Aus den Ortsteilen

Die „quercus rubra libertatis“ zu Milow

Nachdem in den letzten Wochen die veröffentlichte Meinungen in den Meinungsmacher-Blättern und in den ach so kritischen Fernseh-Medien, wieder mal ganz in „Moll“ gestimmt waren, was die Einheit Deutschlands in Form der Bundesrepublik, im Jahre 29 nach dem Mauerfall betrifft, dachten sich die Milower also: wir könnten doch auch ein anderes Zeichen setzen, eines das Zuversicht ausstrahlt und Verantwortung zugleich, ein Symbol für's Erreichte auch ein Symbol für die Freiheit in der wir jetzt leben. Da trifft es sich gut, so sagten sie sich, dass wir dieses Jahr ja auch den 100-sten Geburtstag der „ersten Republik auf deutschem Boden“ zu feiern haben, auch wenn diese als „Weimarer- Republik“ leider nicht erfolgreich gewesen ist – trotzdem! Auch könnte man sich der Worte einer Frau erinnern, die gesagt haben soll: „Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenken-den!“ – oder man könnte sich der Worte eines Reformators erinnern, der gesagt haben soll: „Und ob ich schon morgen stürbe, pflanzte ich heute noch einen Baum!“

Und da war er, der Gedanken: ein Bäumchen soll es sein, eines das als Symbol geeignet ist – so wie wir in Milow ja unsere „Friedens-Eichen“ haben – die im Jahre 1871 (ja, richtig gelesen, 1871!) gepflanzt worden waren. Eine Hoffnung die damals nur 43 Jahre hielt – unsere Hoffnung und Zuversicht heute hält seit 73 Jahren! Das hatten wir noch nie in der deutschen Geschichte!

Also, ein Bäumchen soll es sein und eine Eiche, na klar! Nur ist das heute gar nicht mehr so einfach, ein passendes Eichen-Bäumchen auszusuchen! Die Einflüsse des globalen Klima-wandels auf uns Milower sind ja nicht von der Hand zu weisen. Beratungsbedarf also: „Also“, so hebt der Baumspezialist an zu sprechen, „also, da hätte ich einen Vorschlag zu machen: eine „quercus rubra“!“ – „Eine was?“ „Ach so, also auf deutsch: eine „amerikanische Roteiche“!“ „Na denn - hoffentlich gefällt das jedermann/frau, weil es doch alte und neue ideologische Verklemmtheiten gibt!“ --- „Na, dann einfach „Roteiche“!“ --- „Hoffentlich gibt das jetzt keine Verklemmungen auf der anderen Seite!“

Aber das mit der Freiheit sollte schon vorkommen im Namen für das neue Gewächses in Milow. Also: „Freiheits-Eiche“ – deren Pflanzung dann beschlossen wurde für den Freitag, 5 Oktober, gefolgt von der öffentlicher Begrüßung und Begießung am Samstag, 6 Oktober 2018, 14:00! Und

dann kamen sie, die Milower, so dass sie gegen 14:30 allesamt, natürlich nicht alle, ums Bäumchen, bereits 6 m hoch und 15 Jahre alt, herumsaßen bzw. standen. Der Herr Bürger-meister von Uckerland hielt eine launige Rede. Er zitierte aus dem Gedicht „Das Bäumchen“ von Erna Taege-Röhnisch: „....Ein neues Bäumchen für die Welt – Wie freu'n wir uns daran!“ Der Vorsitzende des Dorfvereines machte ein paar historische Randbemerkungen, schließlich hat der Dorfverein diesen Baum gestiftet, unterstützt vom Bürger Matthias Schilling mit einer privaten Spende. Jetzt muss das Bäumchen nur noch regelmäßig gegossen werden – jeden zweiten Tag 30 Liter Wasser – bis es sich so richtig wohlfühlt, in der Milower Erde. Aber wir Milower wären nicht Milower, hätten wir nicht noch was auf Lager, für's politische Heimatbuch, dereinst: ein neuer Gattungsname für unseren Baum musste her, schließlich hoffen wir immer noch, dass wir Nachahmer finden, für unsere Idee – in Uckerland, in UM, in Brandenburg und auch sonst überall!

Unsere „Freiheitseiche“ braucht also einen lateinischen Gattungsnamen, damit sie auch wissenschaftlich erfasst werden kann, also: „quercus rubra libertatis“! Wäre das nicht mal was, um's dem größeren Publikum nahezubringen? Aus Milow – für alle - eben!

Und in den nächsten Jahren fällt ja noch ein Jahrestag an, es wäre ein 30-igster! Ob wir der Freiheits-Eiche eine „Einheits-Eiche“ zur Seite stellen könnten – eine „quercus rubra unitatis“? Ob die beide dann mehr ins Zentrum des Dorfplatzes gerückt werden sollten? Kommt Zeit, kommt Rat, kommt Tat!

Nur noch eines muss nachgeliefert werden, vom Baumexperten: ein „Verbiss-Schutz“! Na, wogegen denn das? Na gegen jenes Getier, was im Winter an der Roteichen-Rinde Gefallen finden könnte. Und sonst noch ne bissige Bemerkung? Ja schon: gegen den politischen Verbiss nützt ja so ein Wildtier-Schutz eher nichts. Da hülfe nur des Bürgers Wachsamkeit in Freiheit, damit diese keinen Schaden nimmt in der friedlichen Einheit des Landes. Dass wir „positive, aufbauende Symbole“ brauchen in diesem Land – wer wollte das be-zweifeln!

*Fritz Gampe
Milow*



Brückeneröffnung in Karlstein

Am 19.10.2018 wurde im Beisein vieler Einwohnerinnen und Einwohner, Gemeindevertretern und Gemeindevertreter und den ausführenden Unternehmen die Brücke unter dem Motto: „**Wer eine Brücke überqueren will, muss die Seite wechseln**“ eröffnet.

Um die Seite wechseln zu können braucht es also eine Brücke die tragfähig ist, die sicher ist, denn wir müssen uns darauf verlassen können, dass uns nichts geschieht, wenn wir die Seite wechseln wollen. Und hier gab es zwar eine Brücke, aber es stellte sich schon seit geraumer Zeit die Frage: wie lange wird sie noch halten, wer darf darüber fahren und wie können wir als Gemeinde die Sicherheit gewährleisten.

Spätestens seit dem 14. August 2018 nach dem teilweisen Einsturz der Viadotto Polcevera einer innerstädtischen vierspurigen Autobahnbrücke der A10 im italienischen Genua, oder seit dem mysteriösen Verschwinden der Autobahnbrücke auf der Ostseeautobahn A20 bei Tribsees ins Moor im Jahre 2017 ist das Thema Brückensicherheit in aller Munde.

In der Gemeinde Uckerland brauchte es nicht diese Ereignisse, um die Sensibilität zu schärfen. Das aufgelegte Förderprogramm des Landes und die Planung für unsere kleine Brücke in Karlstein datieren auf einen früheren Zeitpunkt. Insofern war die Entscheidung der Gemeindevertretung sehr zu begrüßen, die notwendigen Mittel bereitzustellen um mit dem Anteil den die Gemeinde finanziell dazu beizusteuern hatte und den bereitgestellten Fördermitteln den Bau zu beginnen, denn die Brücke stellt eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen den Orten Karlstein und Trebenow dar. Sie wird sowohl für den landwirtschaftlichen als auch für den Anliegerverkehr genutzt, ist also eine der Lebensadern in Uckerland.

Über die Unterstützung des Landes waren wir sehr erfreut. Denn gerade der ländliche Raum braucht jede erdenkliche Hilfe. Nicht nur – aber auch für den Infrastrukturausbau. Und da sind wir bei der Förderstelle auf großes Verständnis bei der Antragstellung getroffen.

Insofern möchte ich mich recht herzlich bedanken bei Frau Katrin Grey vom Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (Förderstelle) für die gute und angenehme Zusammenarbeit bei der Beantragung und bisherigen Abrechnung der Fördermittel und hoffe natürlich, dass wir auch weiterhin auf ihr Augenmerk rechnen dürfen, wenn es darum geht beispielsweise die Brücke in Werbelow in Angriff zu nehmen. Ich kann Ihnen im Gegenzug versichern, dass wir dann

auch sehr häufig die Seiten wechseln werden, um im Anfangs erwähnten Bild zu bleiben.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den beteiligten Unternehmen besonders bei Herrn Robert Wossack von der Firma GROTH GmbH aus Neustrelitz für die gute Zusammenarbeit.

Aber auch ein Dankeschön an alle anderen am Bau beteiligten Firmen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit, den Subunternehmen, Statikern und Prüferingenieuren, ohne eine solch gute Zusammenarbeit wäre ein zügiger Ablauf in der Bauausführung nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an Herrn Plamen Kirov vom Ingenieurbüro für Bauplanung und Baustatik Kirov GbR für die gute Zusammenarbeit bei der Erarbeitung des Projektes und bei der weiteren Bauüberwachung.

Lassen mich auch unserem Bauamt unter Leitung von Herrn Mattukat für die sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit danken.

Die beauftragte Bausumme von 283.500,00 € wurde eingehalten und dies in Zeiten einer Elbphilharmonie oder Stuttgart 21, vom BER ganz zu schweigen, ist das nicht selbstverständlich. Baubeginn war am 23.11.2017, mit Unterbrechung durch Hochwasser im Köhntop. Im Dezember 2017 wurden bauvorbereitende Maßnahmen durchgeführt (Beantragung von Genehmigungen zum Fällen von Bäumen und zur Durchführung von Sperrmaßnahmen und Umleitungsbeschilderungen). Von Dezember 2017 bis Mai 2018 konnten, aufgrund des Hochwassers, keine Bauarbeiten ausgeführt werden. Mit der Bauausführung wurde am 22.05.2018 begonnen und am 19.10.2018 fertiggestellt. Die reine Bauzeit lag somit bei ca. 6 Monaten und ist somit im Zeitplan geblieben, weil sie wie schon erwähnt kontinuierlich vorangebracht wurde, wenngleich der Anlauf durch die großen Regenmengen des vergangenen Jahres Anfangs behindert wurde, sind wir vor Jahresende fertig geworden.

Mein Dank gilt aber auch den betroffenen Anwohnern und Unternehmen, dass sie die Beeinträchtigungen so geduldig ertragen und die Notwendigkeit dieser Baumaßnahme erkannt haben. Ich denke im Ergebnis werden sie viel Freude an dem neuen Bauwerk haben und es wird eine große Erleichterung beim Erreichen ihrer gewählten Ziele sein.

Matthias Schilling
Bürgermeister



Bauarbeiten in Jagow

Mit vollem Einsatz und viel Schweiß arbeiteten die Gemeindearbeiter der Gemeinde Uckerland in der Kita „Grashüpfer“ an der Verlegung der Regenentwässerung, der Erneuerung der Pflastersteine und dem Anlegen von Grünflächen.



Plasterarbeiten in Milow

Leider sind an vielen Stellen in der Gemeinde die Bürgersteige in einem überholungsbedürftigen Zustand. Baumwurzeln, Witterungseinflüsse und Fahrzeuge verursachen Schäden und machen unseren Fußgängersteigen zu schaffen. Glücklicherweise haben wir gut ausgebildete Gemeindearbeiter, die auch diese Arbeiten ausführen können. Leider nicht an allen Stellen gleichzeitig, aber Schritt für Schritt werden wir uns vorarbeiten. Den Auftakt machten die Gemeindearbeiter in Hetzdorf, wie anderer Stelle in dieser Ausgabe berichtet wird. Der Weg am alten Sportplatz in Milow wurde als nächste Baustelle in Angriff genommen und die durch Pappelwurzeln angehobenen Stellen wurden aufgenommen und neu verlegt.

Matthias Schilling
Bürgermeister



Feuerwehr

Übergabe Zuwendungsbescheid

Am 04.10.2018 war es endlich soweit, der Fördermittelbescheid zur Fertigstellung des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses Hetzdorf über 78.689,04 € wurde übergeben.



Die Staatssekretärin Lange kam persönlich vorbei, um den Fördermittelscheck zu überreichen. Mit den Fördermitteln soll das Objekt im Jahr 2019 fertiggestellt werden.

Als Gäste waren der stellvertretende Landrat Herr Brandenburg und der Kreisbrandmeister Herr Loose anwesend. Alle hoben die bereits geleistete Arbeit der Angehörigen der Feuerwehr Hetzdorf in ihrer Freizeit hervor. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Uckerland, Herr Schilling, bedankte sich noch einmal in seiner Rede bei den Kameraden.

*Carmen Groth
SB Brandschutz*

Absolvierung der Leistungsspange

In diesem Jahr startete wieder eine Mannschaft der Jugendfeuerwehr Uckerland, um die Leistungsspange zu absolvieren.

Am 13.10. 2018 trafen wir uns schon früh morgens, um pünktlich in Templin zu sein. Schon im September fingen wir an jedes Wochenende zu üben, um richtig vorbereitet zu sein. Bei sehr gutem Wetter traten wir zu den Disziplinen im Staffellauf, Kugelstoßen, Löschangriff nach Vorschrift und Theorie an.

Nach spannenden Wettkämpfen nahmen dann alle zur Siegerehrung ihre Leistungsspange in Empfang. Die beiden Teilnehmer, die dafür noch zu jung waren, aber trotzdem tatkräftig halfen, bekamen eine Urkunde. Für die gute Leistung hielten wir danach noch in Prenzlau beim Eiscafé an, wo jeder noch ein Softeis bekam.

Wir bedanken uns bei den Veranstaltern für die tolle Vorbereitung des Platzes und die Durchführung der Wettkämpfe sowie bei allen Helfern, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

*Adrian Westphal
Gemeindejugendwart*



Sonstiges

Wie in der Gemeindevertretersitzung zugesagt, dass Lärmprotokoll zur Dokumentation von Lärmereignissen der Windkraftträder zum Ausschneiden und Einreichen.

Lärmprotokoll

Lärmprotokoll für den Zeitraum vom bis zum

Adresse

Name des Protokollanten

Ort & Datum

Unterschrift

Datum	Beginn (Uhrzeit)	Ende (Uhrzeit)	Verursacher	Art der Störung	Auswirkungen	Zeugen (Name, Unterschrift)

Schreiben lernen – Schritt für Schritt: Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis verabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen Lippen vor sich hinarbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“

Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.

Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg*





Arbeitskreis

ANE Elternbriefe

Neue Erziehung e. V.

www.ane.de

www.a4k.de

Endlich Neue Elternbriefe!



ANE e.v.
„mit Eltern – für Eltern“ 65 Jahre Erfahrung

Veranstaltungen

Weihnachtsmarkt der Gemeinde Uckerland



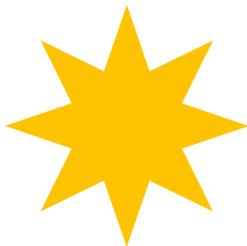
**in Wismar (Uckermark)
am 08.12. 2018
Beginn: 13.00 Uhr**

- 🌊 Händler der Region
- 🌊 Schlittenhundedorf
- 🌊 15.00 Uhr Weihnachtsschlagerprogramm mit Burkhard & Friends
- 🌊 ab 16.00 Uhr warten wir auf den Weihnachtsmann mit seinem Hundeschlitten
- 🌊 ab 18.00 Uhr Tanz mit Glühweinparty und den Matrosen in Lederhosen



Veranstaltungskalender 2018

Datum	Veranstaltung	Ort
15.11.2018	Kultur-Leseabend	Milow
30.11.2018	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	Fahrenholz
01.12.2018	Aufstellen des Weihnachtsbaumes	Trebenow
01.12.2018	Adventsmarkt	Hetzdorf
08.12.2018	Weihnachtsmarkt der Gemeinde Uckerland	Wismar
08.12.2018	Adventsfeier	Kutzerow
08.12.2018	Weihnachtsfeier	Wolfshagen
09.12.2018	Weihnachtsfeier	Güterberg
13.12.2018	Rentnerweihnachtsfeier	Milow
16.12.2018	Weihnachtssingen in der Kirche (Beginn: 16 Uhr)	Wolfshagen
22.12.2018	Weihnachtsfeier	Fahrenholz
31.12.2018	Silvesterfeier	Milow



Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort
18.11.2018	09:00 Uhr	Lübbenow
18.11.2018	10:30 Uhr	Papendorf
25.11.2018	09:00 Uhr	Hetzdorf Ewigkeitssonntag
25.11.2018	10:30 Uhr	Wilsickow Ewigkeitssonntag
02.12.2018	10:00 Uhr	Milow
08.12.2018	14:00 Uhr	Brietzig
09.12.2018	10:00 Uhr	Lübbenow
16.12.2018	10:00 Uhr	Hetzdorf

Weitere Informationen über unsere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unseren Schaukästen.

Dorothea Büscheck
 Pastorin der Gemeinde Hetzdorf
 Hetzdorf 16
 17337 Uckerland
 Tel: 039745/20256
 E-Mail: hetzdorf@pek.de
www.kirche-im-uckerland.de

Oh du stille Zeit

Herzliche Einladung zum
Adventskonzert
 mit der
 Chorgemeinschaft Strasburg und Gastsolisten
 unter der Leitung von Jakob Rabizo

Bredenfelde	Dienstag, 04.12.2018	19.00 Uhr	Kirchgemeindeforum
Strasburg	Freitag, 07.12.2018	19.00 Uhr	Marienkirche
Bandelow	Samstag, 08.12.2018	16.30 Uhr	Kirche
Penkun	Sonntag, 09.12.2018	16.00 Uhr	Kirche
Röpersdorf	Sonntag, 23.12.2018	19.00 Uhr	Kirche

Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch !

Adventskonzert

der Ökumenischen Kirchenchor Strasburg singt
 unter der Leitung von Gudrun Riedel
 zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes der
 Gemeinde Uckerland in der Wismarer Kirche

am 08.12.2018 um 16 Uhr

Außerdem laden wir recht herzlich zu unserem
 großen Weihnachtskonzert zusammen mit dem
Christoph Quartett Berlin

am 21.12.2018 um 19 Uhr
 in die St. Marienkirche Strasburg ein.

Der Eintritt ist frei!

Gewerbliche Anzeigen



Kfz-Sachverständigenbüro
Christian Gehrke

Lange Straße 65, 17335 Strasburg, Telefon 0173 567 4344
Telefax 039753 579 902, info@gutachter-gehrke.de
www.gutachter-gehrke.de

24 h für Sie erreichbar!




ABS
FAHRSERVICE
Kerstin Schmidt

Richard-Steinweg-Straße 5
Raum 215, 17291 Prenzlau
Tel.: 03984 71 86 180
Fax: 03984 71 86 181

Hauptstelle
Wismar 32 b, 17337 Uckerland
Tel.: 039753 22 748
Fax: 039753 25 801

mobil: 0174-169 23 14 & 0152-290 15 534
e-mail: ABS-T.Schmidt@t-online.de

Unsere Dienstleistungen:

- FAHRSERVICE ● Serienfahrten zum Krankenhaus
- Entlassung aus dem Krankenhaus ● Dialysefahrten ● Rollstuhltransport
- Fahrten zur Chemotherapie und Bestrahlung
- Tragestuhl- und Liegendtransporte und vieles mehr...



NEUERÖFFNUNG

Hunde- & Katzenpflege

Unser Service:

- baden
- schneiden
- trimmen
- entfilzen
- Ohren- und Krallenpflege

NEUKUNDENRABATT: 5,- €

Uwe Wende

Krumme Straße 2, 17348 Woldegk
Termine unter 03963 25 77 440 oder 0163 68 58 990
hunde-katzensalon-woldegk@web.de

Öffnungszeiten (Gemeindeverwaltung Uckerland)

Mo.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr
Di.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr und 12:30 Uhr - 15:00 Uhr
Fr.: 08:30 Uhr - 11:30 Uhr

Kontakt: Gemeinde Uckerland
Lübbenow/Hauptstraße 35
17337 Uckerland

Tel.: 039745/861 - 0
Fax: 039745/861 - 55
E-Mail: gemeinde@uckerland.de
www.uckerland.de



Impressum Nichtamtlicher Teil

Amtsblatt für die Gemeinde Uckerland

mit den Ortsteilen Fahrenholz, Güterberg, Hetzdorf, Jagow, Lübbenow, Milow, Nechlin, Trebenow, Wilsickow, Wismar, Wolfshagen

Bezugsmöglichkeiten:

- Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland

Bezugsbedingungen:

Der Bezug des Amtsblattes ist für Einwohner der Gemeinde Uckerland kostenfrei. Das Amtsblatt wird im Bereich der Gemeinde kostenlos verteilt. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 8,- € + Porto. Abonnementanfragen bitte an Firma Langeprojekt, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark)

Herstellungsleitung und Redaktion:

V. i. S. d. P. und Redaktion: Gemeinde Uckerland, Der Bürgermeister, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland
Anzeigen: Langewerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark), info@langeprojekt.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil im Sinne der Presse:

Gemeinde Uckerland, Lübbenow, Hauptstraße 35, 17337 Uckerland
www.uckerland.de • E-Mail: gemeinde@uckerland.de
(Ein elektronischer Rechtsverkehr wird nicht ermöglicht.)

Anzeigen:

Anzeigen und Abonnement: Langewerbung, Bahnhofstraße 20, 17335 Strasburg (Uckermark), info@langeprojekt.de

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die Gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden. Es gelten die AGB von Langewerbung, sowie deren Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen liegt bei den Inserenten. Die Verfielfältigung, auch von Auszügen, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde Uckerland oder von Langewerbung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung auf Veröffentlichung.

Jetzt sichern

DIE OPEL UMWELT PRÄMIE

6000,- €¹



ASTRA Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DIE OPEL UMWELTPRÄMIE.



Gut für die Umwelt und Ihr Konto. Es gilt die Umweltprämie für alle Dieselfahrzeuge der Abgasnorm 1 bis 4. Bedingung für die Inanspruchnahme der Umweltprämie ist der Nachweis der Verschrottung eines beliebigen Dieselfahrzeugs der Abgasnorm Euro 1 bis 4 durch einen zertifizierten Verwerter, bei gleichzeitigem Erwerb eines Opel Neufahrzeugs der Abgasnorm Euro 6d-TEMP. Ausgeschlossen sind in beiden Fällen die Ausstattungslinien Business, Business Edition und Business INNOVATION.

Gilt nur für Neufahrzeuge, Testwagen und Vorführwagen und nur bis zum 31.12.2018. Opel behält sich eine vorzeitige Beendigung der Umweltprämie vor. Für unsere attraktiven Junge Opel Jahreswagen erhalten Sie statt der Umweltprämie jetzt bis zum 4. Jahr eine Fahrzeug- und Mobilitätsgarantie.²

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Mokka X Selection, 1.4 ECOTEC® Turbo, 88 kW (120 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe

schon ab 14.350,- €

Umweltprämie in Höhe von 6.000,- €¹ im Angebot enthalten

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,2-8,1; außerorts: 5,7-5,5; kombiniert: 6,6-6,5; CO₂-Emission, kombiniert: 151-148 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse D

¹ Im Aktionszeitraum erhalten Sie beim Kauf eines der Aktionsmodelle der Marke Opel und bei gleichzeitiger Abgabe Ihres Diesel-Pkw-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1 bis 4) zur Verschrottung oder Inzahlungnahme eines Opel Dieselfahrzeugs der Abgasnorm Euro 5 in unserem Autohaus eine in der Höhe modellabhängige Umweltprämie. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Stilllegung mindestens 6 Monate auf den Neuwagenkäufer zugelassen sein. Das Opel Dieselfahrzeug, das in Zahlung gegeben wird, muss zum Zeitpunkt der Inzahlungnahme ebenfalls mindestens 6 Monate auf den Neuwagenkäufer zugelassen sein. Die Umweltprämie ist modellabhängig. Die Prämie kommt zum Betrag für die Inzahlungnahme des Fahrzeugs hinzu. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Kunden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

² Die Garantie bis zum 4. Fahrzeugjahr gilt für ausgewählte Jahreswagen als Anschlussgarantie, für bis zu 24 Monate im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 60.000 km. Gültig nur für Jahreswagen aus dem Bestand der Opel Automobile GmbH. Die Laufzeit der Garantie beginnt mit dem Datum der Erstzulassung. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie entnehmen Sie bitte den Opel FlexCare Garantiebedingungen unter opel.de/flexcare oder erfragen Sie diese bei uns.

Autohaus Huth 

Autohaus Huth Inh. Matthias Huth
Ernst-Thälmann-Str. 1
17335 Strasburg
Tel.: 039753/2880
eMail: verkauf1@opel-huth.de
www.opel-huth.de

15-jähriges Geschäftsjubiläum

Vielen Dank an meine Kunden,
Mitarbeiter und alle, die mich unterstützt haben!

Ihr Fahrservice Karsten Jordan



Fahrservice Karsten Jordan
17335 Strasburg Bahnhofstr. 12
Personenbeförderung
Mobil 01753217418

auf allen Friedhöfen

NORDLAND Tag +
BESTATTUNGEN Nacht

03984 802244 Prenzlau
Neustadt 14

IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT?

Kontaktieren Sie uns noch heute!

**Langewerbung
Bahnhofstraße 20
17335 Strasburg**

**Tel.: 039753 / 22440
Fax: 039753 / 22442
info@langeprojekt.de**

WANTED

DEAD OR ALIVE



Staatsfeind Nr. 1-4 (Diesel Euro 1-4)

Wer zur Ergreifung eines solchen Fahrzeuges beiträgt,
funktionsuntüchtig oder fahrbereit
(mindestens 6 Monate Haltedauer),
und eine Ersatzbeschaffung vornimmt erhält bis zu:

€ 10.000,- bei Kauf eines VW-Neuwagen

€ 7.500,- bei Kauf eines Euro 6
VW-Jahreswagen

Nach Abzug der Umweltprämie bekommen Sie Ihren Jahreswagen:

Golf ab 11.200,-€ / Touran ab 16.000,-€ / Passat Variant ab 18.900,-€



Dein Autozentrum



Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0

Ostdeutsche

Einrad Meisterschaft

AM 24.11.2018 / 9 - 18 Uhr

PASEWALK

UCKERSPORTHALLE

EINTRITT FREI

FREE STYLE



Pasewalker Einradfreunde

**NICHT
VERPASSEN**

Sondermodell
VW-Polo „Freestyle“
nur bei

Dein Autozentrum

**Aktionspreis
14.700 €**

www.dein-autozentrum.com

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0
Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0